

Turn- und Gesangverein Reusten



Turn- und Gesangverein Reusten · 7403 Ammerbuch 4

7403 Ammerbuch 4 - Reusten
Telefon Vereinsheim 07073/7922
Telefon Vorstand 07073/6449

Den, 29.3.96

J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 5

vorgelegt zur Hauptversammlung am 29. März 1996

Liebe Vereinsmitglieder,
mit diesen Zeilen möchte ich den Bericht eine kurze Zusammenfassung des abgelaufenen Jahres voranstellen.
Nach der Hauptversammlung am 17. März des letzten Jahres nahm das Vereinsleben seinen sportlichen und gesanglichen Verlauf, den wir als normal bezeichnen können.
Größere Veranstaltungen waren das Sängerjubiläum zum 75-jährigen Bestehen des Männerchores, das Handballturnier und das Straßenfest.
An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feste beigetragen haben. Ohne die aktive Mithilfe nicht nur der seit Jahren bewährten Mannschaft sind solche aufwendigen, für den Bestand des Vereins wichtigen Unternehmungen nicht zu realisieren. Über die Situation in den einzelnen Abteilungen könnt Ihr Euch im Inneren dieses Berichtes informieren.
Für unsere Jüngsten im Kinderturnen haben wir leider noch keinen Ersatz für die ausgeschiedenen Herren Leutner und Duffner gefunden.
Die Sängerschar ist im abgelaufenen Jahr ebenfalls nicht gewachsen. Ich möchte an dieser Stelle erneut und zum wiederholtenmale für den Männerchor werben.
Zum Schluß bedanke ich mich nochmals für die Zusammenarbeit und die Unterstützung.
Rüdiger Schulz

Berichte der Abteilung Handball

Das vergangene Jahr wurde wieder durch eine Vielzahl sportlicher und außersportlicher Aktivitäten geprägt.

Erster Höhepunkt nach Ende der letzten Saison war - neben den allsechswöchigen Altpapiersammlungen - das dieses mal sehr gut besetzte Turnier. Durch die bewährte gute Organisation und mit viel Unterstützung von engagierten Helfern und "guten Geistern" aus dem gesamten Verein konnte das 2-tägige Riesenangebot an Spielen, Speisen und Getränken reibungslos abgewickelt werden. Wegen des letztjährigen, beinahe zu dichtgedrängten Spielplanes, wird das Turnier 1996 wieder an 2 Wochenenden, aufgeteilt in Jugend- (15./16. Juni 1996) und Aktivturnier (21.: AH + Seniorinnen, 22./23. Juni 96), durchgeführt werden.

Im Mai betreute die Handballabteilung in bewährter Weise das 75jährige Sängerjubiläum in der Reustener Turnhalle. Kurze Zeit später standen dann (neben den üblichen Turnierbesuchen) die Mithilfe beim Straßenfest und der Jugendausflug nach Haßloch/Pfalz auf dem Programm. Am Sommerferienprogramm der Gemeinde Ammerbuch wurde wieder durch die Organisation eines Kindertheaters im Sportheim teilgenommen, ebenso hat sich Lutz Rasemann wieder um die jungen Radfahrer bemüht. Diese Veranstaltungen sind bei den Kindern inzwischen sehr beliebt und waren sicher für einige der jetzigen kleinen Handballer die ersten Kontakte zum TGV Reusten. Die weibl. und männl. C-Jugendmannschaften, die sich an der Velux-Runde beteiligt hatten, fuhren mit gewonnenen Freikarten zum Supercup in die Schleyerhalle nach Stuttgart. Als Beförderungsmittel wurde zum ersten Mal die S-Bahn ab Herrenberg benützt.

Mit dem Ende der Sommerferien begann dann wieder der sportliche Ernstfall für die Jugend- und Aktivenmannschaften. Neben der bereits seit einigen Jahren spielenden Aktiven-SG wurden dieses Jahr auch einige Jugendmannschaften zusammen mit Spielern des TV Nebringen gebildet (m.u.w.A-Jugend, wJB und wJC). Von den Jugendmannschaften wurden auch große Erfolge erzielt. Den ersten Platz und somit Bezirksmeister der weiblichen A-Jugend, erkämpften sich beim letzten Spieltag in der Runde unter Mithilfe der zahlreichen Fans und von Ramona Botradi aus der weiblichen B-Jugend, die SG-Mädchen, trainiert von Frieder Böckle und betreut von Doris Cedilnik, durch einen Sieg gegen den VfL Sindelfingen. Die weibliche C-Jugend beendete die gerade abgeschlossene Hallensaison auf Platz 5 der Oberliga, d.h. der höchsten württembergischen Spielklasse. In der zweithöchsten Spielklasse auf HVW-Ebene belegte die weibliche B-Jugend den 2. Platz in ihrer Staffel und spielte mit insgesamt 8 Mannschaften um den "Besten der Landesliga". Zwei Spiele wurden jeweils in der Verlängerung gewonnen und am kommenden Samstag, 30.3.96 um 16.00 Uhr findet das Endspiel TSV RW-Bühlingen gegen den TGV Reusten statt. In derselben Spielklasse startete auch die männliche A-Jugend, betreut von Klaus Ormos, und belegte dort den 7. Tabellenplatz.

Auch die männliche D-Jugend, trainiert von Daniel Gauß, konnte sich für die Endrunde der letzten Vier qualifizieren und belegte in Calw-Wimberg den vierten Platz. Ein Mittelfeldplatz für die männliche C-Jugend - das Saisonziel von den Trainern Matze und Laule war erreicht. Die gemischt spielende E-Jugend erkämpfte

sich den 5. Platz in der Staffel 2. Zu guter Letzt nahmen auch die Minis erfolgreich an den extra für sie ausgerichteten Mini-Spielfesten teil.

Nicht ganz so erfolgreich waren dieses Jahr die aktiven Mannschaften. Konnte doch die 1. Männermannschaft erst mit einem Sieg im letzten Spiel das Abstiegsgespenst endgültig verscheuchen und hofft, nach der wieder mal trainerlosen bzw. Spielertrainer gesteuerten Runde auf einen kompetenten Trainer, der es versteht, die erfolgreichen A-Jugendspieler, die dieses Jahr schon mit der Möglichkeit des Doppelspielrechtes in der 1.- bzw. 1b-Mannschaft ausgeholfen haben, in der Mannschaft zu integrieren und eine längerfristig mit Perspektiven nach oben versehene Mannschaft zu formen.

Nach einem Durchhänger im letzten Jahr konnte die Frauen 1. ihre Leistung diese Runde stabilisieren und sich im vorderen Drittel der Bezirksliga plazieren. Auch hier könnte durch Integration der erfolgreichen Jugendspielerinnen für die nächsten Jahren noch mehr drin sein.

Bei den 1b- und 1c-Mannschaften ragt dieses Jahr der 1. Platz der Frauen 1c (K II) heraus. Der Titel wurde von der Mannschaft und ihrem Erfolgstrainer ohne Niederlage mit zu Null Punkten gewonnen.

Die Jungsenioren der AH über 32 wurden kurz vor Schluß der Saison noch abgefangen und wurden schließlich 2. hinter Abonnementsieger Calw. Die Senioren (über 40) spielten zusammen mit ihren Kollegen aus Tübingen und belegten einen Platz im hinteren Mittelfeld und schließlich erkämpften sich die Seniorinnen (ab 30) den 7. Platz.

Näheres zu den sportlichen Erfolgen und zu den hier nicht extra erwähnten Mannschaften enthalten die folgenden Einzelberichte.

Wie die Berichte der abgelaufenen Saison zeigen, konnte durch die Bildung von Mannschaften zusammen mit Spielern aus Nebringen das Leistungsniveau in den einzelnen Klassen erhöht werden. Aus diesem Grund - und um weiterhin ein sämtliche Altersklassen umfassendes Mannschaftsangebot anbieten zu können - laufen derzeit Verhandlungen mit dem TV Nebringen mit dem Ziel, die bisherige SG im Aktivenbereich auf den gesamten Handballbereich auszudehnen.

Für die tatkräftige Mithilfe bei all den beschriebenen Aktivitäten möchten wir uns bei allen Trainern, Betreuern, Spielern, Ämtlesinhabern, Schiedsrichtern (2 Neulingsmeldungen in der vergangenen Saison), Eltern, Sponsoren und Freunden sowie bei der Vorstandschaft und dem Ausschuß des TGV Reusten recht herzlich bedanken. Es ist erfreulicherweise wieder ein Aufwärtstrend in Bezug auf die Mithilfe bei Vereinsaktivitäten zu beobachten. Um die vielfältigen Aufgaben außerhalb der sportlichen Seite in diesem und in den nächsten Jahren weiterhin zu bewältigen (z.B. Sportplatzbau, Sportheimumbau, Turnier, Ammerbuchfest, Volksradfahren, u.s.w.) hoffen wir auf ein Andauern dieses Trends und bitten alle Handballer und Handballfreunde um weiterhin tatkräftige Mithilfe bei der Vereinsarbeit.

In diesem Sinne, bis demnächst!

Hanne & Märde

Jahresbericht Frauen Bezirksliga

Auch in diesem Jahr nahmen wir zur Vorbereitung wieder an einigen Turnieren erfolgreich teil (Lorch 2. Platz, Ulm-Wieblingen Zwischenrunde, Möglingen Zwischenrunde, Oberndorf Vorrunde, Reusten 1. Platz). Hierbei wurde außer der sportlichen Seite auch die Kameradschaft nicht vergessen.

Ebenso haben wir ein zweitägiges Trainingslager in Leipheim (Bayern) durchgeführt.

Trotz der guten Vorbereitung begann die Runde mit einer Niederlage. Zu Beginn der Rückrunde hatten wir die Chance zur Tabellenspitze aufzuschließen, verloren dann jedoch gegen den Tabellenführer knapp mit 8 : 10 .

Unser Ziel zum Ende der Saison ist somit der vierte Tabellenplatz. Dafür war man im Pokal sehr erfolgreich und konnte mit einem 17 : 9 Sieg über Ehningen das Finale erreichen (Termin hierfür ist leider noch nicht bekannt).

Es spielten : Heidi Beck, Bettina Belser, Karin Böckle, Doris Cedilnik, Anette Eipper, Petra Ender, Elke Hiller, Britta Jensen, Ulrike Kussmaul, Claudia Schmidt, Carmen Teufel, Silke Weimer.

Die Mannschaft von Trainer Ingolf Weimer wird im nächsten Jahr mit Hatun Höken und Melani Schmid aus der A-Jugend verstärkt.

Frauen Ib - Kreisliga 1

Eine Hallenrunde mit allen Höhen und Tiefen, die eine Mannschaft erfahren kann, wurde im letzten Halbjahr durchlebt. Nachdem sich Stefan im letzten Sommer bereiterklärt hatte, die Mannschaft zu betreuen, sah man der Hallenrunde 95/96 recht positiv entgegen. Schon allein der Umstand, daß man nicht mehr darauf achten mußte, wann wer wie aus- und eingewechselt werden soll, war schon eine echte Erleichterung und Entlastung für die Mannschaft. Endlich konnte man die Verantwortung abgeben und sich wieder ganz auf das Spiel konzentrieren.

Die Hallenrunde begann sehr positiv. Die ersten Spiele wurden gewonnen und man hielt wie in den vergangenen Runden den Anschluß an die Spitze. Doch nachdem sich die Mannschaft so langsam personell ausdünnte, wurde auch die Luft an der Spitze dünner. Geli hatte sich noch immer nicht von ihrem verstauchten Knöchel erholt, da ereilte die Mannschaft die Nachricht, daß sich Gigi eine 9monatige Blasenentzündung zugezogen hatte. Dagi und Steffi trieb es aus dem Ländle um zu studieren (als ob's hier keine Unis gäbe) und Ingrid jagte entweder irgendwelche Tiefschneehänge hinunter oder kämpfte mit ihren Bandscheiben. Steffi ließ sich operieren und Biggi - unsere eiserne Reserve - war ebenfalls verletzt. Zum ersten Mal waren wir auf die Hilfe unserer Partnermannschaften angewiesen, die uns aber sofort und unbürokratisch Hilfe leisteten. Christa Amann durfte nach Urzeiten wieder Torinnenluft schnuppern, Gabi Büchsenstein und Jutta Sautter waren eine echte Verstärkung und nicht zu vergessen Carola Bahlinger, die abrufbereit zur Verfügung stand. Ganz herzlichen Dank geht an Doris Cedilnik, die von Ingolf für die letzten vier Spiele der Ib freigestellt wurde. Sie hat sich hervorragend eingepaßt und konnte sich in diesen Spielen glänzend in Szene setzen.

Aufgrund dieser ganzen Turbulenzen und nicht zuletzt auch wegen der sehr geringen Trainingsbeteiligung konnte nicht ganz an die Erfolge der letzten Runden angeknüpft werden. So bleibt zum Schluß "nur" ein 4. Tabellenplatz.

Es spielten:

Stefanie Kochert, Carmen Eipper, Sandra Ottmar, Ingrid Flemming, Petra Staudt, Regine Hörmann, Martina Böckle, Hannelore Häfele, Ursula Kurz, Conny Przybisch, Dagmar Cohrs, Steffi Kreher, Alexandra Löffler, Sylvia Schittenhelm, Christa Amann, Gabi Büchsenstein, Jutta Sautter, Doris Cedilnik

Trainer:

Stefan Draczkowski

Bericht Frauen 1c - "We are the champions"

Nach jahrelanger Aufbauarbeit stellte sich endlich der gewünschte Erfolg ein. Keine Torwartprobleme, kein Mutterschutz und kaum Ausfälle haben dazu beigetragen, daß wir die Runde sehr erfolgreich beenden konnten. Ungeschlagen und ohne Punktverlust erzielten wir bei 24 : 0 Punkten 153 : 82 Tore (zwar nicht die meisten geschossen, aber dafür die wenigsten bekommen).

Zu verdanken ist diese Leistung auch einem regen Trainingseinsatz durch unseren Trainer Eugen Krauß und "zahlreichem" Erscheinen der Spielerinnen. Hartes, abwechslungsreiches, von vielen Wiederholungen geprägtes Training zahlte sich am Ende aus (30 x).

Auch der Spielerzuwachs war sehr erfreulich und trug zu diesem Erfolg bei, wie auch unser "Notnagel" Bigi. Bedauerlicherweise können wir nicht in die K1 aufsteigen, da in den beiden nächst höheren Klassen jeweils 1 SG-Mannschaft spielt.

Wir alle wollen an diesen Erfolg in der nächsten Saison anknüpfen und dabei auf die weitere Betreuung und Unterstützung durch unseren Trainer Eugen setzen.

Es spielten und freuen sich auf die nächste Runde:

Hanne Häfele, Brigitte Häfner, Carola Bahlinger, Birgit Gauß, Gabi Büchsenstein, Christa Amann, Jutta Sautter, Regine Notter, Alice Heger, Monika Brenner, Waltraud Schmid, Brigitte Kurz, Birgit Brenner und Eugen Krauß.

Männer 1b

Die 1b-Männermannschaft der Spielgemeinschaft Nebringen/Reusten (letzte Hallenrunde 94/95 noch die 1c-Männer und in der Kreisliga 3) mußte in der Hallenrunde 95/96 von Anfang an in der Kreisliga 2 antreten. Dieses Vorhaben wurde mit vielen Höhen und Tiefen recht gut über die Bühne gebracht. Einzelne Spiele und Tabellen konnten in den Zeitungen (Gäubote oder Gemeindeblatt) nachgelesen werden. Außerdem leistete die 1b-Männermannschaft Aufbaubarbeit für die Jugendspieler Daniel Gauß, Matthias Heckel und Robin Sommer aus der A-Jugend der Spielgemeinschaft. Ein dickes Lob und Dankeschön an die 3 Jugendlichen - für ihre Leistungen und ihren Einsatz - von der gesamten 1b-Mannschaft. Ebenso waren wir erfreut, daß (nicht immer, aber immer öfters) ein Fanbussle zu den Auswärts- und Heimspielen gestartet werden mußte.

Bei allen Fans (auch bei denen, die es noch werden wollen oder auch nicht) bedanken sich:

Christoph Bühler, Jürgen Müller, Jürgen Böckle, Jürgen Weimer, Ulrich Böckle, Willi Egeler, Hans-Joachim Fritz, Thomas Bahlinger, Ingolf Weimer, Eugen Krauß, Ralf Schöttke, Rainer Sautter und die A-Jugendspieler.

Weibliche A-Jugend

Bilanz nach einem Jahr als Spielgemeinschaft war ein zufriedenstellender Rang vier in der Hallenrunde 94/95. Nachdem sich der Jahrgang 1976 aus der A-Jugend verabschiedete, blieben für das neue Spieljahr 95/96 gerade noch neun Spielerinnen übrig, gerade noch ausreichend um eine Hallenrunde durchzuziehen.

Zur Vorbereitung auf die kommende Hallenrunde nahm man an zwei Turniere teil. Das erste war in Altenheim bei Kehl. Wenn man auch nach den Gruppenspielen ausschied, tat das der guten Stimmung überhaupt keinen Abruch, verlor man doch gegen zwei Oberligamannschaften und gewann ein Spiel gegen eine Landesligamannschaft. Dieses Turnier wird bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben, denn das gute Wetter, eine Super-Disco und die vielen jungen Handballspielerinnen und Spieler trugen das Übrige dazu bei. Das zweite Turnier war in Fridingen an der Donau. Dort gewann man zwei Spiele und verlor nur eines, was die Zwischenrunde bedeutete. Diese war allerdings Enstation, denn man verlor knapp gegen Landesligist Biberach.

Letzte Vorbereitung auf die Hallenrunde war ein zweitägiges Trainingslager in Großweier. Der Abschluß des Trainingslager war ein Freundschaftsspiel gegen die weibl. A- Jugend der TS Ottersweier, die am selbigen Wochenende ihr 70jähriges Jubiläum feierte.

Hallenrunde 1995/96

Nachdem der harte Kern der letztjährigen Mannschaft zusammenblieb, hatte man sich für diese Runde einiges vorgenommen. Bis jetzt läuft es auch einigermaßen gut. Nach zehn Siegen in Folge, kam das schwere Auswärtsspiel in Sindelfingen und dort wurde auch dann die erste und bis jetzt einzige Niederlage kassiert. Alle weiteren Spiele wurden wieder eindeutig gewonnen. Die Entscheidung wird am letzten Spiel gegen Sindelfingen fallen, wer Bezirksmeister wird. Sollte der Heimvorteil entscheidend sein für unsere Mannschaft, schön wäre es.

Die Mannschaft:

Hatun Köken, Verena Schnellenbach, Iva Radic, Daniela Breitmayer, Melanie Schmid, Jutta Teufel, Manuela Löffler, Melanie Schittenhelm, Susanne Gruber seit Mai 95 und Miriam Schuster seit Oktober 95

Trainer: Frieder Böckle
Betreuerin: Doris Cedelnik

Jahresbericht weibliche B- und C-Jugend

Hallenrunde 1995/96

An dieser Stelle soll über beide Mannschaften informiert werden, die beide von Jürgen Böckle trainiert werden und eh fünf Spielerinnen in der B- und C-Jugend im Einsatz sind. Diesmal wird nicht so sehr auf den Spielbetrieb eingegangen, wer sich dafür interessiert entnimmt dem Gemeindeboten wie die Mannschaften spielen und wo sie stehen oder schaut bei den Spielen zu. Vielmehr wird versucht ein bisschen den Aufwand zu beschreiben, der betrieben wurde um mit der **B-Jugend in der Landesliga** und der **C-Jugend in der Oberliga** zu spielen. Trainiert wird dienstags (B), donnerstags (C) und freitags (gemischt), mit einem Zeitaufwand von 2 - 2 1/2 Stunden, wobei einige C-Jugend Spielerinnen öfters an allen drei Trainingsabenden anwesend sind. Vorneweg sei hier *Maike Schuster* erwähnt, die eher noch ein viertesmal trainieren würde, als einmal zu fehlen. Andere kommen direkt von der Schule oder *Martina Lutz*, die mit dem Bus von Bondorf nach Nebringen ins Training fährt. Folgende Spielerinnen besuchen neben ihrer Doppelbelastung (C- und B-Jugend - in Klammer steht die Anzahl der Spiele, die in der Hallenrunde an ca. 24 Wochenenden bestritten wurden), auch noch ein Fördertraining das 14tägig samstag morgens stattfindet. *Maike Schuster* (28 Spiele), *Anja Baur* (26 Spiele), *Sandra Fahrner* (26 Spiele), *Martina Lutz* (26 Spiele) und *Kerstin Müller* (22 Spiele) - wie gesagt an 24 Wochenenden. Trotz einigen Blessuren und Verletzungen wird diese Belastung bewältigt. Bis zu sechs Spielerinnen beteiligen sich außerdem regelmäßig beim Altpapier sammeln. Christina Baur und Sandra Fahrner konnten trotz aller Belastung noch als D-Jugend Trainer bei den Mädchen gewonnen werden.

Zur Förderung der Kameradschaft, ein wichtiges Muß übrigens, wird nach guten Spielen (meist vom Trainer) ein Getränk spendiert und nach Auswärtsspielen werden die Spielerinnen - kostenlos übrigens - nach Hause gefahren.

An dieser Stelle auch ein Dank an alle - Eltern (fürs Fahren oder Kuchen), Fahrer und Kampfgericht (Silke, Hanne, Schorle), Metzgerei Egeler und Hilde (Gasthaus Löwen) für Nachlässe bei Verpflegung oder freie Getränke für weite Auswärtsspiele. Wurden an dieser Stelle unauffällige oder sonstige Unterstützungen vergessen, so sei auch diesen gedankt. Mit etwas Unterstützung jeglicher Art, wird es auch in Zukunft möglich sein, diesen Aufwand weiterhin zu betreiben, um dem Reustener Handball einen guten Ruf zu geben. Mit Sicherheit wird gute Arbeit geleistet getreu dem Zweck in unserer Satzung: *"Der Verein ist gemeinnützig und dient der Förderung, sportlicher, kultureller und geselliger Interessen seiner Mitglieder, insbesondere der Jugend durch Pflege der Leibeserziehung... . Sämtliche Einnahmen des Vereins sind der Erfüllung dieser Zwecke zu verwenden ..."* .

Außerdem zeigt sich, daß sich unsere Jugendarbeit in ganz Baden Württemberg sehen lassen kann. Spielt doch die C-Jugend im dritten Jahr in der Oberliga und die B-Jugend hat die Endrunde um die Besten der Landesliga erreicht. Außerdem ist es erwähnenswert, daß es Ramona Botradi in der württembergischen Auswahl bis zu einem Sichtungsturnier um die Süddeutsche geschafft hat.

Für die B-Jugend spielen: Melanie Rupp (TW), Christina Baur, Ramona Botradi, Hanna Hahn, Melanie Schittenhelm, Martina Fuchs,

für B- und C-Jugend: Anja Baur, Sandra Fahrner, Martina Lutz, Maike Schuster, Kerstin Müller und wenn Not am Mann ist TW Claudia Fechner.

In der C-Jugend spielen: Sandra Reinisch, Isabella Woitaschek, Tanja Sautter und Maria Wolpert.

Tabelle C-Jugend kurz vor Schluß

1. Dornbirn	264:102	26: 2
2. Metzingen	219:179	18: 6
3. Lehr	213:196	18:10
4. Nendingen	211:172	16: 8
5. Reusten	188:179	12:14
6. Balingen	136:180	9:15
7. Neuffen	146:265	3:23
8. Oberer Neckar	118:222	2:26

B-Jugend

1. Bühlingen	298:206	24: 4
2. Reusten	255:161	22: 6
3. Biberach	202:155	22: 6
4. Metzingen	205:186	16:12
5. Lustenau	171:202	10:18
6. Sindelfingen	170:209	8:20
7. Wangen	163:209	8:20
8. Schwenningen	161:297	2:26

In der Endrunde stehen Bühlingen, Reusten und als bester Dritter Biberach.

Männliche C-Jugend

Das Saisonziel der männlichen C-Jugend war ein Platz im Mittelfeld. Dieses Ziel wurde bereits schon zwei Spiele vor Rundenende erreicht.

Der dritte Platz, den man am 17.3.96 noch hatte, sagt schon, daß es in der vergangenen Spielzeit recht ordentlich lief. Zwar gab es immer noch Spiele, in denen die Leistung nicht ganz stimmte, aber das passiert eben manchmal.

Rundum sind die Trainer Matze und Laule mit den Trainings- und Spielergebnissen ganz zufrieden.

Für die nächste Saison sieht es dank der bevorstehenden Spielgemeinschaft mit Nebringen ganz gut aus. Die Älteren der jetzigen C-Jugend haben dann endlich genügend Mitspieler und können komplett in der B-Jugend antreten. Ebenso wird die C-Jugend von den herauskommenden D-Jugendlichen aufgefüllt.

Für die männliche C-Jugend spielten und schossen die Tore (Stand 17.3.):

Florian Schaaf (Torwart), Lothar Netzel (34), Jürgen Paal (1), Stefan Pietsch (12), Denis Bühler (4), Martin Egeler (31), Alexander Layer (65), Jonny Przybisch (39), Elvis Qakolli (4), Thomas Schwarzach (6), Alexander Pfeiffer

Bericht 95/96 - männliche Jugend D

Nachdem die neuformierte D-Jugendmannschaft im Sommer an zwei Turnieren (Reusten und Mössingen) mit mäßigem Erfolg teilgenommen hatte, gingen wir doch recht zuversichtlich in die neue Hallenrunde 95/96 in der Kreisliga, welche wir auch gleich mit zwei Siegen starten konnten. Nach nur einer Niederlage und mit drei mal Unentschieden stand die Mannschaft am Ende auf einem guten 2. Platz, allerdings punktgleich mit dem Ersten Nebringen und dem Dritten Nagold. Da wir in zwei Staffeln spielten, mußten nun jeweils der Erste und der Zweite jeder Staffel den Kreismeister ausspielen. Dieser Endrundenspieltag verlief mit viel Pech sehr unglücklich, sodaß leider nur der 4. Platz herausprang. Erwähnt werden muß allerdings, daß man immerhin gegen den ansonsten in der ganzen Runde punktverlustfreien Kreismeister Renningen ein Unentschieden herausspielte. Schließlich muß noch bemerkt werden, daß ein sehr reger Trainingsbesuch stattfand und die Stimmung eigentlich immer recht gut war. Ich hoffe, daß dies auch in der nächsten Runde erhalten bleibt.

Es spielten:

Elvis Qakolli (TW), Alexander Pfeiffer, Daniel Gutwein, Martin Egeler, Denis Bühler, Thomas Wolf, Rainer Fleisch, Fabian Hennig, Fabian Gauß und Johannes Schneider.

Trainiert von: Daniel Gauß

Bericht 95/96 der gemischt spielenden E-Jugend

Die Saison 1994/95 ging mit der Teilnahme an der Endrunde zur Ermittlung des Kreismeisters der E-Jugend in Althengstett Anfang April zu Ende. Und wieder mal hieß es für alle: Abschied nehmen vom älteren Jahrgang.

Mit neuem Schwung und frischem Blut begann die Freiluftsaison im April mit dem ersten Training, bei schlechtem Trainingsbesuch mit 4 - 5 Kindern, bei gutem mit bis zu 21 Kindern. Im Freien geht's ja noch, aber in der Halle ...

Das größte Erlebnis im Handball-Sommer der E-Jugend war das Turnier in Lorch. Zum ersten Mal ein Turnierbesuch mit Übernachtung, Handballspielen, Disco, usw. Zwei weitere Turniere in Mössingen und Reusten, ein Jugendausflug nach Haßloch/Pfalz rundeten die Außenaktivitäten ab.

Der zahlreiche Trainingsbesuch dauerte an, die wilden Jungs mußten mit den zu Anfang etwas zurückhaltenderen Mädchen in Einklang gebracht werden. Das rechte Maß zu finden, die bewegungsfreudigen Kinder zu trainieren bzw. die überaktiven Kinder zu motivieren, ging und geht bis heute nicht immer ohne Tränen über die Bühne.

Die Hallenrunde 95/96 wurde mit wechselndem Erfolg gespielt. Das beste Spiel mit viel kämpferischem Einsatz, vor allem von den "Großen", fand mit großer Unterstützung des Publikums gegen die Mannschaft aus Waldhaus statt. Am Ende der Hallenrunde 95/96 belegten die Mädchen und Jungs den 5. Platz in der Staffel.

Die letzten Trainingstermine vor der Pause gestalten - zum Teil - die Mädchen und die Buben des oberen Jahrganges selbst und verabschieden sich so von ihrer bisherigen Mannschaft.

Danken möchte ich den Eltern und Familien für ihre fahrtechnische und kulinarische Unterstützung und für ihr Interesse an ihren handballspielenden Kindern. Sie waren immer da und wurden auch schon mal von der Straße weg engagiert wenn's pressierte.

So haben wir gespielt:

Dirk Bross, David Carl, Johannes Eberle, Lena Egeler, Fabian Gauß, Manuel Haag, Claudia Halm, Jens Halm, Joscha Held, Samet Keser, Saner Keser, Anna Konschak, Matthias Pietsch, Corinna Prior, Melanie Roth, Caroline Rothmund, Katrin Schmollinger, Markus Steinel, Benjamin Weimer, Florian Weimer, Patrick Zeh

Hannelore Häfele

T G V Minis ganz groß

Der obige Satz mag vielleicht nicht ganz auf die Körpergröße zutreffen, was jedoch den Trainingseifer und die Freude am Sport angeht, sind die "Kleinen" unschlagbar.

Die Minigruppe des TGV Reusten setzt sich aus 6 Mädchen und 14 Buben im Alter von 7 und 8 Jahren zusammen. Jeden Montag trifft man sich zum munteren "Training", wobei die Kinder von zwei geduldigen Übungsleiterinnen betreut werden. Wir machen verschiedene Spiele mit Ball, Reifen und Luftballon zur Schulung von Geschicklichkeit und Koordinationsfähigkeit, sowie wir auch versuchen, Teamgeist zu vermitteln.

Wir waren in der Winterrunde mit 2 Minimannschaften an vier Minispieltagen und zwar am

15.10.95 in Altensteig

3.12.95 in Althengstett

21.1.96 in Nebringen - unser Heimspieltag und mit den neuen Dress von
der Firma Schuster

und am 10.3.96 in Nagold.

Alle Spieltage hatten uns sehr viel Spaß gemacht. Wir haben die meisten Spiele gewonnen, daher sind wir sehr stolz auf unsere Minis.

Es spielten mit: Wolfgang Schuster, Björn Pietsch, Jannis Maier, Martin Rommel, Tobias Acker, Volker Zilske, Steffen Dold, David Schmollinger, Sebastian Gauß, Jens Weimer, Sebastian Eberle, Nicolai Lenz, Jonas Hörrmann, Jörn-Ole Breling, Alexandra Harm, Sabine Kuhn, Daniela Beck, Luisa Frank, Sarah Bouzenade, Rebeca Maier.

Betreuerinnen: Heidi Beck und Gabi Büchsenstein

Gesangsabteilung Jahresbericht 1995
=====

Überblick: Das Jahr 1995 hat uns alle besonders stark gefordert, für die Sänger war es ein arbeitsreiches Jahr. Unser 75 jähriges Jubiläum, verbunden mit dem Treffen der Ammertal-Schönbuch- Chorgemeinschaft im Mai, sowie das 75 jährige Jubiläum des Uhlandgaues im Juni, hat dem Chor viel Arbeit gebracht.

Eine weitere Veranstaltung auf Gauebene, war das Singen der Bezirke Tübingen und Rottenburg bei der Wurmlingerkapelle, das im Rahmen der "Singenden Dichterstraße" zu Ehren von Ludwig Uhland durchgeführt wurde.

Zu Beginn des Jahres trafen sich in Poltringen die Vereinsvorstände des Bezirkes Tübingen zur Jahresversammlung.

Anfangs März tagte der Uhlandgau in Pfullingen, Hauptthema war das 75 jährige Jubiläum, Termin: 22.-25. Juni in Reutlingen.

Am 29. März wurde unser passives Mitglied Rudi Maurer beerdigt. Da er auch beim Liederkranz Breitenholz langjähriges Mitglied und aktiver Sänger war, übernahmen beide Chöre zusammen den Grabgesang.

Der Sängerausschuß traf sich am 18. April zu einer Sitzung. Hauptpunkt war: Plan und Vorbereitung unseres Jubiläums, sowie das Treffen der ASC am 27.u.28. Mai.

Am 6. Mai wurde unser Chor vom Gesangsverein Pfäffingen zu einem Liederabend eingeladen. Mit vier Liedvorträgen beteiligten wir uns an dieser Veranstaltung.

Liederabende und Konzerte im April und Mai welche in Breitenholz, Oberndorf und Unterjesingen stattfanden, wurden jeweils von einigen Sängern besucht.

Das größte Ereignis war das 75.jährige Jubiläum am Samstag 27.Mai.

Zusammen mit den Gastchören, Kirchenchor Reusten und dem Männerchor aus Poltringen, konnten wir in der vollbesetzten Turnhalle ein abwechslungsreiches Programm darbieten. Es war ein voller Erfolg, bei den Zuhörern ist das Konzert sehr gut angekommen.

Vom Uhlandgau wurde der Verein für 75.^{Jährige} Zugehörigkeit, mit einer Urkunde geehrt.

Für 30 Jahre aktives Singen, wurde Karl-Heinz Häfele, Georg Haas, Walter Roth und Emil Brenner, die silberne Ehrennadel des Uhlandgaues überreicht.

Am Sonntag traf sich die Ammertal-Schönbuch-Chorgemeinschaft in unserer Turnhalle. Bei gutem Wetter und flotten Liedvorträgen, war es ein unterhaltsamer Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön der Handball und Gymnastik-Abteilung, denn sie haben an beiden Tagen die gesamte Bewirtung in der Turnhalle übernommen.

Vom 22.-25.Juni, feierte der Uhlandgau in Reutlingen mit zahlreichen Veranstaltungen, sein 75. jähriges Jubiläum.

Am 24.Juni beteiligte sich unser Chor beim Singen des Bezirkes Tübingen, bei der Veranstaltungsreihe: "Singenden klingende Innenstadt".

Das Singen unterhalb der Wurmlingerkapelle, wurde von den Männern der Bezirke Tübingen und Rottenburg durchgeführt.

Zwischen den einzelnen Liedvorträgen, berichtete Professor Bausinger, aus Tübingen, über das Leben und Schaffen Ludwig Uhlands.

Im Oktober besuchten mehrere Sangesfreunde das Konzert in Entringen.

Die Gedenkfeier am Volkstrauertag in der Kirche, wurde wieder vom Männerchor mit zwei Liedvorträgen mitgestaltet.

Am 24. November trafen sich die Vereinsvorstände der A-S-C in Altingen zu einer Sitzung. Das Treffen der Chorgemeinschaft, findet 1996 am 31. März in Altingen statt, das Treffen 1997 ist in Bebenhausen, der genaue Termin ist noch nicht bekannt.

Der Kirchenchor veranstaltete im Dezember in der Kelterkierche in Reusten, ein Advents und Weihnachtskonzert bei dem auch unser Chor mitwirkte.

An Sylvester beteiligten sich die Sänger mit zwei Chorsätzen am Gottesdienst. Ebenso konnten wir anfangs Januar mit je drei Liedvorträgen, die Winterfeier musikalisch umrahmen.

Zum Schluß ein Dankeschön allen Sängern, insbesondere aber unserer tüchtigen Dirigentin Irene Schill, die alle durch ihren Einsatz dazu beitrugen, das umfangreiche Programm im vergangenen Jahr zu bewältigen.

Und ganz zum Schluß wieder die Bitte an alle Vereinsmitglieder, welche nicht mehr aktiv tätig sind, unterstützt doch unsern Chor daß er lebensfähig bleibt und singt mit.

Abteilungsleiter

W. B. Bühr